



Gräfin Friedrich Wenckheim gibt im eigenen wie im Namen ihrer Kinder, Frederica und deren Gemahl Graf Dionis Wenckheim, Krista und deren Gemahl Graf Anton Széchényi, Josef, Ladislaus, Paul, Mariska u. deren Gemahl Graf Thomas Nádasdy, und Ilona; Enkeln, Denise, Ludwig, Cecilia und Frederica-Marie Wenckheim; Toinette, Ilona, Franz und Karl Széchényi; Ilona, Kata, Franz, Marie-Ursula, Paul und Thomas Nádasdy, Schwäger und Schwägerinnen, Gräfin Ernst Walterskirchen und Kinder, Graf Geiza Wenckheim samt Gemahlin und Kinder, Gräfin Mathilde Wenckheim, dann aller übrigen Verwandten, tieferschüttert die Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gemahls,

SEINER EXCELLENZ DES HERRN

GRAFEN FRIEDRICH WENCKHEIM

K. U. K. WIRKLICHER GEHEIMER RATH, K. UNGARISCHER OBERST-MUNDSCHENK, BESITZER DES GROSSKREUZES DES PÄPSTLICHEN ST. GREGOR-ORDENS, ERBLICHES MITGLIED DES UNGARISCHEN OBERHAUSES ETC.

welcher am 27-ten Juni 1912 um 6 Uhr Nachmittag, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im 70-ten Lebensjahre nach 40-jähriger glücklicher Ehe, selig im Herrn verschieden ist.

Die irdische Hülle des theueren Verblichenen wird Samstag den 29-ten Juni um 3 Uhr Nachmittag eingeseget und daselbst in der Familien-Gruff beigesetzt. Die hl. Seelenmessen werden Montag den 1-ten Juli in allen Patronats-Kirchen um 9 Uhr Vormittag gelesen werden.

Ó-Kigyós, den 27-ten Juni 1912.